FESH Fenster

Zeitschrift der
Freien Evangelischen
Schule Hagen
Ausgabe 2
Oktober 2017

Die FESH zeigt Herz

Auch in diesem Jahr lud die Freie evangelische Schule Hagen wieder am Ende des Schuljahres zum Schulfest ein. Auf dem Gelände an der Hammerstraße in Haspe trafen sich Eltern, Schüler, Lehrer, Betreuer und Freunde der Grundschule in privater Trägerschaft zu einem bunten Programm.

Schon am Schultor wurden die Besucher mit bunten Herzen empfangen. Ein munterer Sommertanz der 2a, gefolgt von einem gemeinsamen Lied, eröffnete den Nachmittag. Anschließend konnten sich die Besucher mit Hilfe eines kurzen Videoclips an das beeindruckende Musical im März erinnern. Durch den tatkräftigen Einsatz vieler Eltern wurden auch die darauffolgenden Spiel- und Bastelstationen zu einem vollen Erfolg. Es konnte mit Handabdrücken gebastelt, Buttons erstellt, Murmeln aus einer bunten „Glibbermasse“ geangelt oder auf eine Torwand geschossen werden. Zum richtigen Austoben gab es eine Hüpfburg, die begeistert angenommen wurde. An einem Stand verkaufte die Garten-AG, unterstützt von von Frau Balzer der Kräuterfrau, selbstgefertigte Dekorationen und Leckereien aus der Natur. Zwischendurch stärkten sich die Besucher am reichhaltigen Salat- und Kuchenbuffet, mit Bratwürstchen und knusprigen Pommes. Der Höhepunkt war für viele Gäste die alljährliche Tombola mit einer unendlichen Zahl großer und kleiner Gewinne. Dieses Jahr lockte als Hauptpreis ein tolles Fahrrad, gestiftet von den Firmen Abwassertechnik Hagemann und Zweirad Trimborn, über das sich Antonia freuen konnte. Nach einem solch abwechslungsreichen Nachmittag freuen sich alle auf die verbleibenden gemeinsamen zwei Schulwochen bis zu den Sommerferien.

Altenheim

Jung und Alt begegnen sich im Evangelischen Alten- und Pflegeheim am Mops:

Am 21.06.17 gestaltete der Chor der FESH, wie schon in den vergangenen Jahren, ein buntes Programm mit Liedern und Vortragsstücken für die Senioren.

So freuten sich die Senioren über den Besuch der Kinder und die lebhaft vorgetragenen Lieder.

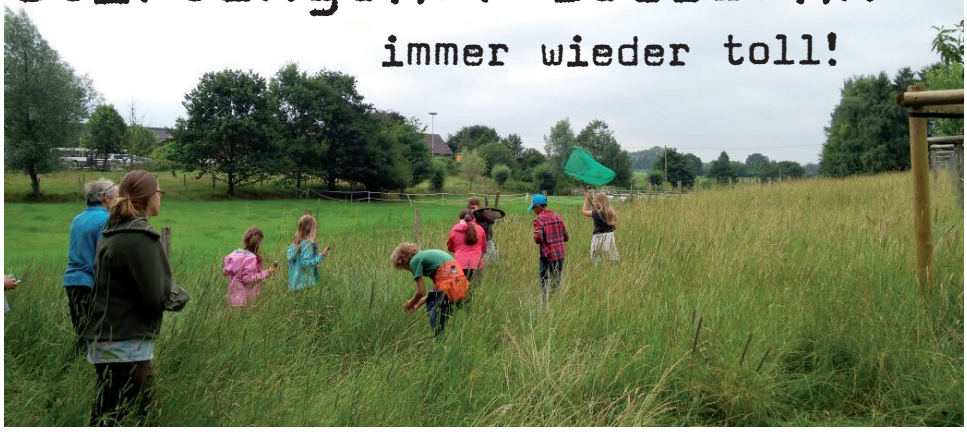
Tiere im Hülsenbecker Tal

Dass die Kinder der Papageienklasse sprechen können, das wussten wir ja schon längst. Aber dass auch gefiederte Papageien sprechen können, davon konnten sich alle dritten Klassen der FESH beim Ausflug ins Hülsenbecker Tal selbst überzeugen.

Bei schönstem Wetter kamen wir nach dem schönen Rundweg durch den Wald bei den Tiergehegen an, wo alle die Tiere bestaunen und ein kleines Quiz lösen konnten. Begrüßt wurden alle Kinder am Papageienkäfig mit einem gekrächzten „Hallo, hallo“, was echt lustig klang und von allen nochmal nachgeahmt wurde. So viele „Artgenossen“ hatten die gefiederten Amazonen wohl lange nicht gesehen und gehört!!! Leider ging auch dieser schöne Ausflug vorbei und so kamen wir mittags wohlbehalten, fröhlich und müde an der FESH wieder an.

Donata Kruber

Stiftungshof Iserlohn – immer wieder toll!



In der letzten Woche vor den Sommerferien erwartete die Zebraklasse ein besonderes Highlight: es ging noch einmal zum Stiftungshof Iserlohn.

An dieser Naturbildungsstätte des NABU durften wir einen Vormittag lang mit vielen angehenden Streuobstwiesen-Pädagogen auf Erkundungstour gehen. Wir staunten, welche tollen Tiere auf einer Wiese zu finden sind, lernten Etliches über Wildbienen und gestalteten ein Land-Art Bild.

Das alles noch abgerundet mit leckeren Streuobstwiesen-Apfelsaft und schönem Wetter, besser kann ein Schulvormittag eigentlich nicht sein!

Donata Kruber

FESH unterwegs

Zebras in freier Wildbahn…

Vom 20.–22. Oktober konnten die Zebras bei bestem Spätsommerwetter den Kirschkamperhof unsicher machen und sich nach Herzenslust auf dem Gelände austoben. Wer bislang noch nicht wusste, dass Zebras sich gerne in Schlammlöchern suhlen – wir sind der Beweis! Bei verschiedenen Workshops, den gemeinsamen Story-Times und bei der Nachtwanderung mit anschließendem Lagerfeuer haben wir eine tolle gemeinsame Zeit verbracht und uns wirklich wie eine große Zebraherde gefühlt.

Zurück an der FESH freuten sich die Eltern zumindest so lange über unsere Rückkehr, bis sie die Schlammbeutel in die Hand bekamen… Man kann eben nicht alles haben – wir hatten auf jeden Fall Spaß!

Donata Kruber

FESH sportlich

Hagener Firmenlauf

Wir sind eine bewegte Schule- nicht nur die Schüler und Schülerinnen bewiesen Sportlichkeit und Ausdauer bei den Sportwettbewerben, sondern auch die Betreuerinnen, FJSler und Lehrerinnen der FESH kamen sportlich auf ihre Kosten.

Beim Hagener Firmenlauf am 11. Mai lief unser 5-köpfiges Team 6,5 km um den Hengstey See. „Toll war es auf den letzten Metern von Zuschauern angefeuert zu werden und das Gefühl der Erleichterung zu erleben, wenn man endlich über die Ziellinie läuft."

Die beste Zeit unseres Teams erreichte unser FSJLer Jeremy Porter. Die Siegerin des Herzens war Judith Sadowsky, die einem verausgabten Mitläufer unterwegs Erste Hilfe leistete. Nach dem Lauf klang der Abend bei guter Stimmung, Livemusik, reichlich frischem Obst und der Siegerehrung aus.

Im Hinblick auf das Sportfest Anfang Juni, trainierten alle Klassen fleißig die unterschiedlichen Leichtathletikübungen. Es wurde gesprungen, geworfen und gelaufen. Sechsundzwanzig Schüler des dritten und vierten Jahrganges nahmen zusätzlich an der Leichtathletik-Stadtmeisterschaft teil. Aus den verschiedenen Hagener Grundschulen wetteiferten dreizehn Mannschaften am 23. Mai im Ischeland-Stadion. Nachdem sich alle in einem großen Kreis aufgewärmt hatten, starteten zuerst die Hindernis-Staffeln. Beide Mannschaften der FESH starteten im gleichen Durchgang und lagen zeitlich fast gleichauf. Anschließend wurde gesprungen und ein Medizinball möglichst weit gestoßen. Zum Abschluss galt es noch seine Kondition beim 5-Minuten-Ausdauer-Lauf zu beweisen. Bei guten, sommerlichen Bedingungen zeigten die Schüler der FESH gute Leistungen, so dass die beiden Mannschaften am Ende einen zwölften und zehnten Platz belegten.

FESH angedacht

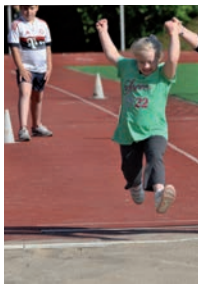
Du bist schön

Bepackt mit Taschen und einer Menge Gedanken gehe ich nach Schulschluss über den Hof zum Parkplatz. So in Gedanken, dass ich erst nach einigen Schritten stutze und nochmal etwas zurückgehe. Habe ich richtig gelesen? Du bist schön? Tatsächlich, da steht es, mit weißer Kreide auf den Schulhof geschrieben: Du bist schön. Für wen ist es geschrieben worden, wer hat es geschrieben, mir gilt es wohl kaum,… viele Gedanken gehen mir plötzlich durch den Kopf. Aber einer bleibt hängen: Wann habe ich jemandem zuletzt so viel Wertschätzung entgegengebracht und so etwas Schönes zu ihm oder ihr gesagt? Sehe ich nicht oft die negativen, nicht so schönen Seiten, die mir immer zuerst ins Auge fallen und vergesse darüber, dass Gott alle Menschen als sein Ebenbild geschaffen hat!? Dass er uns unendlich liebt und uns genau so gemacht hat, wie er uns haben wollte? Dass er mich liebt, auch wenn ich mich gerade überhaupt nicht leiden mag? Dass er auch das Kind, die Eltern oder die Kollegen, mit denen es gerade mal schwierig ist, als sein Ebenbild geschaffen hat? Du bist schön – wenn ich das zu jedem sagen kann, der mir begegnet, dann beginnt das Reich Gottes schon heute an der FESH. Gott sagt es auf jeden Fall zu uns, und das ist gut so! Du bist schön!!!

Donata Kruber

Ende Juni trafen sich alle Schüler und Schülerinnen der FESH mit vielen Eltern und ihren Lehrern auf der Hasper Bezirkssportanlage. Es war wieder Zeit für das alljährliche Sportfest.

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden nicht nur beim Weitsprung, Wurf über ein Tor, Ausdauerlauf und Wendesprint wieder beeindruckende Leistungen gezeigt. Viel Spaß hatten die Schüler auch beim Spielen mit dem Schwungtuch, dem Zehnerball oder der Würfelrunde. Alle Kinder zeigten eine große Motivation und gaben ihr Bestes, obwohl es zum Ende hin sehr warm wurde. Die guten Leistungen wurden natürlich wieder mit Urkunden belohnt, die es in der darauffolgenden Woche gab. Der Schulleiter Carl-Christian Belitz freute sich im Anschluss über ein gelungenes Sportfestfest, bei dem alle Schüler viel Freude hatten. Die Durchführung gelang durch die vielen helfenden Eltern problemlos. An dem abwechslungsreichen Frühstück, zu dem zahlreiche Eltern mit ihrer Spende beigetragen hatten, konnten sich alle zwischendurch stärken. Vielen Dank für diese große Unterstützung!!! *Silke Zapp*



Schul-Triathlon

Viele Schüler der FESH bewegen sich gerne und lassen sich dabei ungern auf eine Sportart festlegen. Beim Triathlon haben sie die Chance, unterschiedliche Bewegungsformen miteinander zu verbinden. So gingen am 19. Mai 2017 neunzehn Schüler der dritten und vierten Klassen an den Triathlon-Start. Zuerst wurden 50 m geschwommen, anschließend 1,7 km Rad gefahren und zum Abschluss 400m gelaufen werden. Bei Dauerregen meisterten alle Schüler diese Herausforderung im und um das Bad am Hengsteysee. Als besonders siegreich erwies sich Karla Heßmann, die die Aufgaben als schnellste der Mädchen aller vierten Klassen abschloss. Anschließend starteten die Staffeln, bei denen jeweils ein Schüler eine Aufgabe übernahm. Hier bewiesen die Schüler der FESH Teamgeist und unterstützten sich gegenseitig bei tollen Leistungen im anhaltenden Regen.

SPORT mit ungewöhnlichen Geräten

Damit Kinder im Sportunterricht Spaß an Bewegung haben, gibt es viele klassische große und kleine Sportgeräte. Unterschiedliche Bälle, Gymnastikreifen, Kästen, Turnmatten, Weichböden, Bänke und vieles mehr kommen bei uns regelmäßig zum Einsatz. Besonders viel Freude bereitet es aber den Schülern, wenn ungewöhnliche Geräte verwendet werden.

Im Rahmen des Themenbereiches „Gleiten, Rollen und Fahren“ kam es zum Ausprobieren von verschiedenen Wintersportarten im Sommer mit Teppichfliesen. Eigentlich nur Reststücke vom Teppichverlegen, verwandelten sich diese in Ski, Schlittschuh Bobs oder Schlitten. Auf einem oder zwei Teppichstücken glitten die Schüler durch die Halle, ließen sich in verschiedenen Positionen ziehen oder bewegten sich mit eigener Kraft der Armmuskeln vorwärts. Richtig flott wurde die Schlittenfahrt auf eingehängten Bänken an der Sprossenwand.

Zum Sportunterricht gehören in der Regel auf kleinere Aufwärmspiele. Klassisch sind dabei unterschiedliche Fang- oder Abwurfspiele. Im letzten Schuljahr wurde jedoch bei den älteren Schüler „Fliegen-Patschen-Hockey“ zum Renner. Die Klasse teilte sich in zwei Teams, jeder bekam eine Fliegen-Patsche und dann ging die Jagd auf den Tischtennisball los. Ziel war es natürlich für die meisten Tore für seine Mannschaft zu erzielen. Da ein Tischtennisball, geschlagen von einer Fliegenpatsche, sehr unkontrolliert über das Spielfeld hüpft, kam es immer wieder zu lustigen Szenen. Dafür war die wichtigste Bedingung, dass der „Schläger“ nicht über Kniehöhe bewegt wurde und alle fair mit Rücksicht spielten. Bei dieser anderen Form des Ballspieles kamen auch Schüler gut zum Zuge, die sonst wenig Freude am Einsatz bei sportlichen Spielen zeigten. So manche Klasse hätte am liebsten eine ganze Sportstunde nur „Fliegen-Patschen-Hockey“ gespielt, aber auch die klassischen Bereiche wir Turnen und Leichtathletik dürfen natürlich auch nicht zu kurz kommen.

Silke Zapp

FESH Unterricht

Erlebnisgruppe

Erlebnistage – ein großes Wort in einem Bild. Hier dargestellt durch die kunstvoll angefertigten Hüte der Kleingruppe von Frau van Beek. Über Wochen haben die Kinder aus den Klassen 1 und 2 Pappe vermessen, geschnitten, Stoffe ausgesucht, geklebt und alles verziert, bevor sie ihre Ergebnisse hier stolz im Sekretariat zeigen konnten. Lernen mal ganz praktisch! *Anna van Beek*

FESH aktuell

Erntedank

Morgens um halb acht an der FESH

Heute morgen ist es wieder so weit, die meisten kennen es schon. Heute schleppen die Kinder nicht nur ihre Tornister und Turnbeutel, sondern auch noch viele kleine Tüten und Taschen.

Manche kommen keuchend zu mir und meinen: Mann, ist das schwer!!! Die alljährliche Sammlung für den Warenkorb und die Suppenküche in Hagen hat die Kinder der Grundschule Feh motiviert, heute noch mehr zu tragen als sonst. Väter und Mütter kommen mit und helfen, besonders bei den kleinen Erstklässlern. Ihre Gaben – Mehl, Zucker, Nudeln, Kaffee, Tee, Milch, Konserven und vieles mehr, stapelt sich schon bald auf den Tischen.

Ich stehe glücklich dahinter und freue mich schon auf die Mitarbeiter des Warenkorbes, die gleich kommen und die Spenden abholen.

So wird aus einem grauen Septembertag ein Segenstag für viele Bedürftige in Hagen. *Anke Lambert*

Ferien – eine ruhige Zeit in der Schule...

...von wegen!!! In dieser Zeit, ohne Kinder, Lehrer und Betreuer, haben sich unsere Hausmeister und viele Handwerker in sämtlichen Gebäuden und auf dem Schulgelände mal „so richtig ausgetobt“!

Erstaunlich, was in wenigen Wochen alles geschafft werden kann: gestrichene Flure, ein repariertes Hallendach, ausgetauschter Spielplatzsand, neue Kabel und Lampen, neue Möbel, Umzug von Bücherei, Betreuungs- und Musikraum, neue Türen, ...sicherlich fehlen bei dieser Aufzählung noch etliche Dinge, die man nicht auf den ersten Blick sieht, die aber trotzdem sehr sorgfältig und mit viel Liebe erledigt wurden.

Einen ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an Schulträger und Förderverein, die fleißigen Hausmeister und Handwerker: so macht es noch mehr Spaß, zur Schule zu gehen!!!

Ferienbetreuung mit Urkunde

Stolz konnten die Kinder der Ferienbetreuung ihre Urkunden in die Kamera halten!

In der 6. Ferienwoche lernten sie in Form eines Selbstbehauptungskurses das richtige Verhalten, um sich vor Übergriffen Fremder zu schützen und im Notfall selbstbewusster agieren zu können. Zudem trainierte Jennifer Emmert in verschiedenen Spielen und Übungen den Zusammenhalt der Kinder als Gruppe.

Die Kinder waren begeistert und erzählten motiviert von den verschiedenen Strategien, die sie im Laufe der Woche kennenlernten.

Die Betreuung stellt vor:

Unser neuer Ruheraum

Seit Beginn des Jahres verfügt die Betreuung über diesen Raum, in dem der Name Programm sein soll, sprich: Ruhe im Raum!

An normalen Schultagen können hier die Schüler durch Kleingruppen bis zu 12 Kindern ihre Hausaufgaben in wohltuend ruhiger Atmosphäre erledigen.

An Regentagen, an den sich die Schüler bisher nur im FESH-Treff und auf dem Schulhof aufhalten konnten, werden nun auch Angebote im Ruheraum wahrgenommen. Eine gemütliche Leseecke mit Büchern und Sitzsäcken für jedes Alter, Bügelperlen, Knete, Mal- und Basteltisch, Gesellschaftsspiele oder Puzzle laden zur ruhigen Beschäftigung ein.

Die besondere Bestimmung des Raumes ist Arbeiten, Lernen und Spielen in deutlich leiserer Umgebung, wobei der niedrige Geräuschpegel zur Beruhigung der Kinder beitragen soll. Dieses zusätzliche Angebot wird von den Schülern gerne angenommen und fördert offensichtlich die Entspannung und das Wohlfühlen unsere Kinder.

Ferienbetreuung vom 17.7. bis 21.7.17

Die erste Ferienbetreuungswoche stand unter dem Motto „Ankommen, Entdecken, Experimentieren“.

Nach einem gemütlichen Start in die Ferien am Montag, fuhren wir bei herrlichem Wetter am Dienstag, 18.07., erst mit der S-Bahn und dann mit der U-Bahn nach Dortmund in den Westfalenpark. Besonders das U-Bahn fahren fanden die Kinder spannend! (Für die Mitarbeiter war das Umsteigen am Dortmunder Hauptbahnhof mit 31 Kindern besonders aufregend...)

Zuerst besuchten wir das Kindermuseum „Mondo Mio“, das direkt am Eingang des Parks liegt. Wir lernten auf Bildern den 11jährigen Julio kennen, der mit seiner Familie im Hochland von Bolivien lebt. Bolivien ist ein Land in Südamerika. Dort gibt es kein Wasser aus dem Wasserhahn, sondern es muss aus Brunnen geholt werden. Schon die Kinder tragen, je nach Alter, zwischen 5 und 10 Liter Wasser von den Brunnen auf dem Kopf nach Hause. Wie es ist, einen Wassereimer auf dem Kopf zu tragen, das konnten die FESH-Kinder dann ausprobieren. Zum Glück war in den Eimern kein echtes Wasser, sondern stattdessen 1 kg schwere Stoffsäckchen. Durch die Geschichte von Julio wurde deutlich, dass Wasser ein kostbares Gut ist.

Anschließend wanderten wir quer durch den Park zum Abenteuerspielplatz. Dort gab es viele tolle Sachen zum Ausprobieren. Besonders beliebt waren die großen Fässer, mit denen man über einen Teich schippern konnte. Auf dem Rückweg zum Ausgang des Parks genossen alle die Fahrt mit der Bimmelbahn.

An den folgenden Tagen stellten die Kinder in der FESH unter der Anleitung von Herrn Kolja Bruch als „Laborfüchse“ essbare Brause, Knete und Butter selbständig her. *Carola Kühl*

„Voll-, Voll-, Volltreffer!“

So schallte es am ersten Schultag nach den Ferien durch unsere Aula! Der Schulanfangsgottesdienst stand unter dem Motto „Alle Menschen sind von Gott geschaffen und mit ganz speziellen Gaben ausgestattet“ und wir durften erfahren, dass jeder von uns einfach ein Volltreffer Gottes ist. Und in diesem Sinne wurden auch unsere neuen „5er“ herzlich begrüßt. Wir freuen uns, dass ihr bei uns seid und sind sehr gespannt, mit euch gemeinsam in den nun kommenden Jahren an der FESH eure ganz speziellen Gaben zu entdecken!

- Susanne Bauberger -

Ein Besuch in der Werkstatt Bibel in Dortmund

Wusstest du, dass es wasserfeste Bibeln gibt? Und kanntest du schon die Lego-Bibel? Dies und viele andere erstaunliche Dinge begegneten uns, der 5a und 5b, vor den Sommerferien bei einem Ausflug in die Werkstatt Bibel in Dortmund.

Die Bibel und ihre Entstehung, die wir bisher nur aus dem Unterricht kannten, wurden hier im wahrsten Sinne des Wortes „greifbar“ – denn man durfte, anders als in vielen ‚normalen‘ Ausstellungen, wirklich alles anfassen! Eine Ausnahme war jedoch die fast 200 Jahre alte Lutherbibel: um in ihr zu blättern musste man vorher Handschuhe anziehen, denn sonst wäre sie durch Schweiß und Hautfett kaputt gegangen.

Passend zum Luther-Jubiläum war es spannend zu erfahren, wie aus den über 1000 Jahre alten Schriften und Briefen mit der Zeit unsere buchförmige Bibel in ihrer heutigen Gestalt wurde. Und wer wie wir schon einmal versucht hat, die Bibel auf Hebräisch oder Griechisch zu lesen, ist heilfroh, dass sich Martin Luther vor 500 Jahren die Mühe gemacht hat, die Bibel ins Deutsche zu übersetzen! Mittlerweile gibt es die Bibel in fast jeder Sprache der Welt, sodass alle Menschen von der frohen Botschaft Gottes lesen können. Einfach toll!

Unser Dank gilt den Mitarbeitern vom Amt für missionarische Dienste, die für uns die Vormittage in der Werkstatt Bibel so interessant und liebevoll gestaltet haben.

Wir kommen gerne wieder!

- Frerike Hobe -

„Hallo, wir sind die Neuen."

Daniel Hopp

Ich heiße Daniel Hopp und bin als stellvertretender Schulleiter seit August ganz neu in Hagen und an der FESH Gesamtschule. Ich unterrichte die Fächer Sport, Gesellschaftslehre und Arbeitslehre Wirtschaft.
Ich bin ein echter Hesse, wurde im schönen Marburg geboren, habe dort studiert und mein Referendariat absolviert. Seit 2008 war ich an einem Oberstufengymnasium im osthessischen Bad Hersfeld tätig.
Meine Schwerpunkte in Bad Hersfeld waren die Leitung der dortigen Oberstufe und die Verantwortung für das Schulsportzentrum. Mit einem Teil meiner Stelle war ich noch in der Schulaufsicht tätig und an eine Gesamtschule abgeordnet.
Nach reiflichen Überlegungen mit meiner Frau Kathrin, haben wir uns dazu entschieden, unsere „Zelte" in Osthessen abzubrechen und uns auf das „Abenteuer FESH" auch als Familie einzulassen. Wir haben uns in Osthessen sehr wohl gefühlt, aber ausschlaggebend für die Entscheidung an die FESH zu gehen, war die Herausforderung, eine Schule neu aufzubauen, die auch noch unsere eigene Glaubensüberzeugung als Grundlage für ihre Arbeit hat.
Unsere Tochter (5 Jahre) wird ab nächstem Schuljahr die FESH Grundschule besuchen und hoffentlich dann irgendwann auch unser Sohn (2,5 Jahre). Als Familie sind wir gerne draußen und sportlich unterwegs. Dabei entdecken wir gerade, dass Hagen wirklich sehr schöne Ecken zu bieten hat.
Ich selbst spiele leidenschaftlich gerne Basketball und habe hier in Hagen auch schon Anschluss an ein neues Team gefunden.
Wir wurden in Hagen sehr nett empfangen und sind auch sehr dankbar, dass der Schulträger uns beim Ankommen in Hagen so unterstützt hat. Jetzt hoffen wir, dass wir uns in unserem neuen zu Hause gut einleben, noch Anschluss an eine neue Gemeinde finden und die Aufgabe an der FESH für mich nicht nur mein Beruf, sondern auch meine Berufung ist.

Michaela Gerdemann

ich heiße Michaela Gerdemann und bin 31 Jahre alt. Ich lebe gemeinsam mit meinem Mann und einem großen weißen Fellknäul namens Tommy in Nottuln, einem Ort in der Nähe von Münster.
Ich bin seit Beginn dieses Schuljahres an der FESH. Gemeinsam mit meiner Klasse, der 5b, entdecke ich jeden Tag noch etwas Neues an der Schule.
Ich unterrichte die Fächer Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften und Latein. Doch ich lebe nicht nur für die Schule; und so liebe ich es in meiner Freizeit mit unserem Hund joggen zu gehen oder ein gutes Buch zu lesen oder mich mit meinen Freunden zu treffen.
Besonders gut gefällt mir an der FESH der christliche Grundgedanke, welcher an der Schule eine starke Gemeinschaft schafft. Dies konnte ich bereits in den ersten Wochen mit den Schülern und auch mit den Kollegen erleben. Man geht gemeinsam durch dick und dünn und auch, wenn es mal nicht so rund läuft, ist man füreinander da. Respekt und Toleranz werden hier nicht nur auf der Homepage groß geschrieben, sondern auch gemeinsam gelebt!
Und getreu meinem Lebensmotto: „Was auch immer passiert, keep calm and trust in god!" freue ich mich schon jetzt auf meine Zukunft mit Euch allen hier an der FESH!

Marvin Berger

Ich bin Marvin Berger, der neue FSJler für das kommende Jahr, hier an der FESH. Ich bin 20 Jahre alt, komme aus Herdecke und in meiner Freizeit fotografiere ich sehr gerne. Mein FSJ mache ich an der FESH, da ich den Schulalltag, nach 13 Jahren als Schüler, aus einem anderen Blickwinkel kennenlernen wollte und ich meine Neugier hier mit meinem Glauben verbinden kann. Da sich die FESH noch im Aufbau befindet, gibt es immer etwas für mich zu tun - sei es die Organisation des technischen Ablauf des FESH-Treffs oder Hilfe bei der Aufsicht der Schüler. Besonderen Spaß macht mir aber die Spiele-AG, die ich montags eigenständig leiten darf. Ich konnte in den wenigen Wochen, die ich bisher hier bin, schon einiges von den Lehrern und Schülern lernen und bin gespannt auf das kommende Jahr hier an der FESH.

Premiere: Cambridge-AG

Über gute und sehr gute Ergebnisse bei ihren ersten Cambridge-Prüfungen konnten sich 13 FESH-Schüler und Schülerinnen des sechsten und siebten Jahrgangs im August freuen.

Die erfolgreichen Kandidaten, die zum Teil sogar mit Auszeichnung bestanden, hatten sich zuvor fünf Monate in zwei differenzierten Englisch-AGs auf den Erwerb der Sprachzertifikate: „Cambridge Young Learners Englisch" (YLE) und „KET (Key English Test) for Schools" vorbereitet. Im Juni und Juli wurden die Schüler dann in den Bereichen Schreiben, Lesen, Hören und Sprechen (GER) von externen Prüfern in der FESH-Gesamtschule getestet. Einige Schüler der siebten Klasse bewegten sich dabei sprachlich bereits auf dem Niveau der Klasse 8.
Cambridge- Sprachzertifikate werden weltweit als Nachweis qualifizierter Englischkenntnisse geschätzt und anerkannt. Sie gewinnen zunehmend an Bedeutung und sind ideale Zusatzqualifikationen, da sie die Schulabgangszeugnisse ergänzen. *- Christoph Boss und Miriam Gemmert -*

(von l. nach r. Christoph Boss, Letizia Prigge, Lara Schuller, Lisa Lietz, Simrat Singh, Emma Patzner, Miriam Gemmert, Anna Schuller, Rodney Keweloh, Maria Ippach, Lorenzo Linardi, Joel Ahlin nicht im Bild: Eric Glaeser, Anna Schneider, Lukas Sendrowski)

UNIVERSITY of CAMBRIDGE
ESOL Examinations

Jetzt mal Luther bei die Fische

Projektwoche 2017 der FESH-Gesamtschule

Die Projektwoche vor den Sommerferien war diesmal ganz besonders, da sie unter dem wichtigen Thema Luther – 500 Jahre Reformation stand.

Es gab tolle Aktionen wie z.B. Futtern wie bei Luthern, wo nach Herzenslust in der Küche gezaubert und gespachtelt werden konnte, wie es im Mittelalter der Fall war.
Viel zu erfahren gab es über Luther als Mönch, es wurden witzige Spiele hergestellt, wie z.B. das Thesenwettnageln, es war begeisternd, zu sehen, wie grazil Luthers Zeitgenossen tanzten und es gab einen Escape room, wo knifflige Aufgaben zu bewältigen waren, damit man auch wieder raus durfte.
Für nachdenkliche Momente wurde ein wunderbar gemütlicher Raum der Stille von den SuS gestaltet. Ein wenig dramatisch wurde es bei der Schwarzlichttheateraufführung, wo man symbolisch erleben konnte, wie sich früher Menschen das Fegefeuer vorstellten, richtig cool waren auch die selbst verfassten Poetryslam Gedichte. Und das der Buchdruck für die Reformation so wichtig war, sah man an den tollen selbstgedruckten Bibelversen, die man auf jeden Fall zu Hause hängen haben sollte.
Richtig abgerundet wurde die ganze Woche aber durch den gemeinsamen Start in der Andacht. Dort gab es immer starke Worte zu einem Ausschnitt aus dem Lutherfilm, wodurch man noch besser verstehen konnte, wie wichtig Gottes Auftrag an Luther war.

- Kathi Arndt-Müsch -

1. Bundesjugendspiele

in der Geschichte der FESH-Gesamtschule

Nicht zu heiß und nicht zu kalt – also genau richtig! Bei diesem Wetter konnten wir am 12. Juni 2017 unsere ersten Bundesjugendspiele in der Bezirkssportanlage Haspe begehen. Es war ein wirklich schöner Tag, an dem wir nicht nur unsere Sportlichkeit unter Beweis stellen konnten, sondern auch viel Spaß und eine gute Gemeinschaft erlebten. An dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN an die Eltern, die uns durch die Spende von leckerem Obst, tatkräftige Hilfe an den Stationen oder beim Ermutigen und Anfeuern unterstützten!

Schülerstimmen zu den BJS:

Lotta (6b): „Ich fand die BJS sehr gut. Am besten hat mir der 800m-Lauf gefallen. Im Weitwurf war ich am besten. Nur Sprint mache ich nicht so gerne. Lustig wurde es beim Spielen in der Pause!“

Lea (6b): „Ich fand den Weitwurf am besten. Weitsprung ist mir nicht ganz so gut gelungen. In der Pause haben wir zusammen gespielt. Die Stimmung war super!“

David (6b): „Der Kilometerlauf hat mir besonders gut gefallen. In den Pausen konnte man sich danach gut erholen. Durch die Musik und das Tanzen war die Stimmung richtig gut. Ich würde gerne noch einmal teilnehmen. Die Bundesjugendspiele zeigen einem, wie sportlich man ist und wo die eigenen Grenzen liegen!“

Alle Jahre wieder…

… sucht man eine schöne Weihnachtsdeko, möchte man sich Zeit nehmen, überlegt man, was man verschenken kann.

Wie auch im letzten Jahr – mit den Bildern möchten wir Ihnen einen kleinen Eindruck geben – öffnet die FESH-Gesamtschule an einem Samstag ihre Türen, um Eltern und Schülern der kommenden 5er Klassen die Möglichkeit zu geben, unsere Schule kennen zu lernen. An diesem Tag kann man nicht nur am Probeunterricht teilnehmen, die modernen Klassenzimmer besichtigen, Lehrkräfte kennenlernen und die Atmosphäre unserer Schule erleben, sondern auch einige selbst gemachte Dinge erwerben. Im letzten Jahr konnten wir durch den Verkauf unsere Schülerbibliothek aufbauen!

Deshalb an dieser Stelle eine ganz herzliche Einladung an alle Interessierten, am 2. Dezember 2017 ab 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr zum Tag der offenen Tür der FESH-Gesamtschule zu kommen!

Der Info-Abend für die neuen 5er-Klassen findet am 20. November 2017 ab 19.30 Uhr in der Mensa der FESH-Gesamtschule statt. Auch hierzu laden wir alle Eltern herzlich ein!

- Claudia Niermann -

Ein Abschied aus Elternsicht

4 Jahre Grundschule…

Für mich waren das 5 Schulfeste – wir waren schon vor der Einschulung dabei, 4 Sportfeste, 3 Adventsfeste, 2 Musicals, 16 Schulgottesdienste und mindestens 6 Klassennachmittage.

4 Grundschuljahre, das waren auch 104 Mützen, mindestens 90 Filzäpfel, 30 Stoff-Fische, 20 Tannenbäume, 153 AG-Nachmittage und mindestens 110 strahlende Kindergesichter.

Nach so vielen Jahren fällt mir dann doch der Abschied schwer.

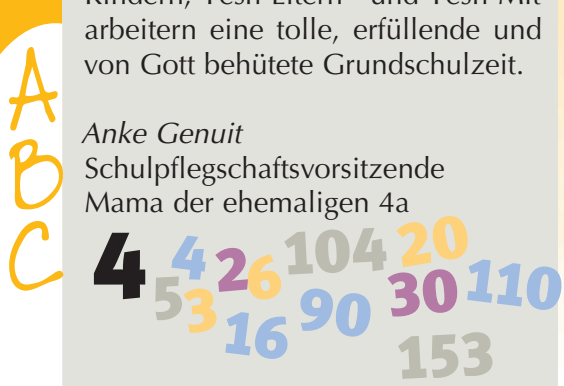
In den 4 Jahren wusste ich mein Kind immer gut aufgehoben und das schien mir nie eine Selbstverständlichkeit zu sein. Diese Einstellung hat mich wohl auch dazu bewegt, mich einzubringen.

Nach dieser Zeit weiß ich, was gute Elternarbeit ausmacht und eine gute Schule noch etwas besser machen kann. Den Zusammenhalt habe ich nicht nur innerhalb unseres Klassenverbandes erfahren, sondern auch übergreifend. Gerade das Musical Nebukadnezar hat es so anschaulich gemacht, was Elternzusammenarbeit leisten kann.

Auf diesem Wege sage ich nochmals „Dankeschön“, es hat mir viel Spaß gemacht mit so engagierten Eltern zusammenarbeiten zu dürfen.

Für mich heißt es nun Abschied nehmen und ich wünsche allen Fesh-Kindern, Fesh-Eltern und Fesh-Mitarbeitern eine tolle, erfüllende und von Gott behütete Grundschulzeit.

Anke Genuit
Schulpflegschaftsvorsitzende
Mama der ehemaligen 4a



Ein bunter Nachmittag in der Betreuung

Dieser Nachmittag stand zum einen unter dem Motto:
„Was macht eigentlich mein Kind nachmittags in der ÜMI?“
und zum anderen **„Spiel mit mir!“**

Hierfür hat das gesamt Betreuungsteam die Eltern, Großeltern und Geschwister der ÜMI-Kinder zu einem bunten Nachmittag mit Keksen und Getränken eingeladen.

Drei AGs stellten ihre Ergebnisse vor:

Die Trommel AG

mit fünf Kindern wurde von Jeremy Porter geleitet. Die erlernten Rhythmen wurden auf Cajóns und verschiedenen Trommeln vorgespielt. Der gesungene Wechselgesang am Ende versprühte bei allen ein Afrika-Feeling und wurde zum Ohrwurm.

Die Tanz AG

mit sieben Kindern wurde von Svenja Hold geleitet. Es wurde der Modetanz Macarena aufgeführt. Dieser Sommerhit war noch vielen von uns präsent und es wurde mitgewippt und im Kopf mitgetanzt.

Kamishibai

Frau Wertz hat mit vier Kindern ein **japanisches Erzähltheater „Kamishibai“** aufgeführt. Die Kinder erzählten mit kurzen Texten zu wechselnden Bildern, die in einen bühnenähnlichen Rahmen geschoben werden, die Geschichte von Noah und der Arche. Alle Bilder zu diesem Erzähltheater wurden von den Kindern mit viel Sorgfalt und Liebe selbst gestaltet.

Insgesamt war es eine tolle Vorstellung der AGs mit viel Engagement der Betreuer und begeisterte Kinder mit strahlenden Augen! Danach wurde der Verlauf des verbleibenden Nachmittags vorgestellt. Zur Auswahl standen: Ligretto spielen, mit Legosteinen bauen, Ministeckbilder stecken oder Bilder aus Bügelperlen kreieren. Mit Frau Hold konnte man auf dem Außengelände Leiter-Golf oder Boccia spielen und selbstverständlich konnten man alle Spielgeräte auf dem Schulgelände nutzen. So konnten die Kinder mit ihren Lieben eine freie, ungestörte gemeinsame Zeit verbringen. Zeit, die oft durch verplante Nachmittage auf der Strecke bleibt.

Vielen, vielen Dank für den gelungenen Nachmittag und die Zeit, die wir gemeinsam in toller Atmosphäre verbringen durften! *Annette Menge*

Lesewettbewerb 2017

Bereits zum dritten Mal haben wir im Juni unseren Lesewettbewerb durchgeführt, bei dem die besten Vorleser jeder Jahrgangsstufe gesucht wurden.

Anmelden konnten sich alle Kinder, die Spaß am Lesen haben. Zunächst lasen die Kinder innerhalb der Klassen selbst ausgewählte und geübte Texte vor. Ihre Leistungen wurden dann von den Mitschülern mit Hilfe von gemeinsam entwickelten Kriterien bewertet. So wurden jeweils zwei Klassensieger ermittelt, die ihre Klasse beim Stufenentscheid vertreten durften.

Und dann folgte endlich das lang ersehnte Finale. Nun mussten die eifrigen Leser – angefeuert von der gesamten Schulstufe – der Jury gegenübertreten. Diese bestand aus Simone Krause, Annette Grabosch und der Kinderbuchautorin Bärbel Löffel-Schröder. Jeder Finalist musste zunächst drei Minuten einen geübten Text aus seinem Lieblingsbuch und im Anschluss weitere zwei Minuten einen fremden Text vorlesen. Die Zuhörer zeigten sich von den hervorragenden Leistungen aller Teilnehmer sehr beeindruckt und die Entscheidung fiel der Jury sehr schwer.

Am Ende eines spannenden Vormittages wurden Emilia Ahlemann, Ylenia Vecchi, Vivian Korbmacher und Viktoria Rüßmann als Siegerinnen ihrer jeweiligen Klassenstufen bejubelt. Bei der Siegerehrung erhielten alle Finalisten eine Urkunde und einen Buchpreis.

Besonders danken möchten wir dem Verlag SCM (Stiftung christliche Medien, Witten), Gerth-Medien, und vor allem der christlichen Buchhandlung Gevelsberg, die Buchpreise gespendet haben, und natürlich den Jurymitgliedern, die den Lesewettbewerb zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben. *Meike Bärenfänger*

Lesenacht

Ausgerüstet mit Zahnbürste, Schlafsack, Luftmatratze und Taschenlampe und dem Lieblingsbuch übernachteten 21 Kinder der Marienkäferklasse 3c im Mai 2017 von Freitag auf Samstag in der FESH. Pizza essen, sich beim Hausspiel austoben, Lesezeichen basteln, Kissenschlacht veranstalten, Geschichten hören und gemütlich auf der Matratze lesen- all das erlebten wir gemeinsam während dieser besonderen Zeit. Das gemeinsame Frühstück am nächsten Morgen mit den Eltern rundete unsere Lesenacht ab. *Sonja Draffehn*

Autorin –

von der Idee zum Buch

Wie entstehen Geschichten? Wie werden die Seiten von einem Buch zusammen geklebt und was ist ein Lektor?

Die Kinderbuchautorin Bärbel Löffel Schröder erklärte den Kindern, welche Schritte nötig sind, damit aus einer Idee ein Buch wird. Zuerst versetzt sie sich selbst in die Kinder hinein, um Geschichten aus dem Alltag und darüber, wie Kinder an Gott glauben, zu schreiben. Sie versucht so zu fühlen und zu denken wie Kinder es tun und denkt sich eine Geschichte aus. Wenn diese fertig ist, entwirft ein Zeichner passende Zeichnungen und der Lektor korrigiert die Texte. Im Verlag werden die Bücher mit der Vier-Farb-Druckmaschine gedruckt , anschließend gebunden und gelagert bis sie bestellt werden oder in einen Buchhandel gebracht werden. Bärbel Löffel-Schroeder ermutigte die Kinder, selbst auch Autoren von Geschichten zu werden. *Sonja Draffehn*

Einschulung Klassen 1

Elefanten-klasse

Wir sind die „Elefantenklasse“ 1a und bei uns geht es jetzt richtig rund, denn wir kennen uns immer besser im Schulalltag an der FESH aus. Besonders gut geholfen haben uns dabei die Paten aus den vierten Klassen, mit denen wir uns immer wieder zum Spielen in den Hofpausen treffen.
Gerne singen wir zusammen und haben viel Spaß bei den unterschiedlichsten Bewegungsliedern und Tänzen. An unterschiedlichen Stationen werden die ersten Buchstaben und Zahlen geübt und das Schreiben klappt schon viel besser. Unser Klassentier, der Elefant „Ele“, schaut besonders gerne vorbei, wenn wir leise arbeiten, denn seine Ohren sind empfindlich. Er freut sich dann über viele Streicheleinheiten und lobt uns. Besonders stolz sind wir, wenn wir als „Helfer der Woche“ viele Aufgaben in der Klasse übernehmen und als „Gesprächsleiter“ durch die Pausenbesprechung führen. Nun erwarten wir gespannt, was uns noch in den kommenden Tagen und Wochen erwartet. *Silke Zapp*

Giraffen-klasse!

23 Giraffenkinder sind neu an der FESH und gehören zur Klasse 1b.

Wir entdecken viel Neues: Die ersten Buchstaben, Zahlen, neue Lieder und Geschichten. Wir lernen neue Freunde kennen, spielen mit unseren Paten aus der 4a und 4c. Unser Klassentier heißt Giggi und ist immer mit dabei. Besonders gern besuchen wir in der Pause die Hühner im Hühnerstall. *Sonja Draffehn*

Gut behütet nicht nur am Schulanfang!

Was es heißt, wenn Gott uns behütet, bekamen nicht nur die Schulanfänger beim Einschulungsgottesdienst mit einer ganz speziellen Hutmodenschau vor Augen geführt! In der gut gefüllten Kirche führten nach einigen fetzigen gemeinsamen Liedern mutige Hut-Models aus der 3a die verschiedensten Hutmodelle vor, die ganz speziellen Schutz bieten können. Bei der Andacht erfuhren wir dann, dass Gott derjenige ist, der uns immer beschützt und mit dem wir unser Leben gut behütet leben können!! Als Erinnerung daran bekamen die Schulanfänger einen Hut als Anhänger für den Tornister geschenkt. *Donata Kruber*

Ausdauer | Konzentration | Hausaufgaben | Mobbing | Lernlust | Feinmotorik | Müdigkeit | Frust

Offene Elternsprechstunde
Mittwochs ab 12.30 Uhr
im kleinen Lernstudio
(nach telefonischer Anmeldung im Schulbüro)
Hier haben Sie die Möglichkeit mit Frau Spieker (Grund- und Sonderschullehrerin) und Frau van Beek (Sonderschullehrerin) IHRE Fragen rund um die Schule zu besprechen.

Streitschlichter

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Schuljahr wieder acht tolle Streitschlichter-Kinder aus den vierten Klassen haben, die ihren Mitschülern helfen, im Trubel des Schulalltags ihre Streitigkeiten zu klären:
Angelina, Jasmina, Timo, Laurens, Mika, Emily, Antonia und Joel
Wir wünschen Euch viel Spaß und Ausdauer bei Eurem wichtigen Dienst!
Renate Jusic

A. Berti Hoer

Seit Anfang September habe ich in mehreren Klassen der Grundschule als Fachlehrerin für Englisch, Mathematik, Religion und Fördergruppen angefangen. Ich habe schon sehr lange Zeit an verschiedenen Schulen, hauptsächlich Förderschulen, gearbeitet. Dabei habe ich ganz unterschiedliche Schwerpunkte, auch als Stellvertreterin, gehabt.
Am liebsten habe ich jedoch Religion und Englisch unterrichtet, das macht am meisten Spaß, finde ich. Nach meiner eigenen Schulzeit habe ich mit einem Fremdsprachenstudium begonnen und fahre bis heute sehr gerne nach Frankreich und England. Paris ist meine Lieblingsstadt, und das schon seit vielen Jahren. Als die FESH dann eine Lehrerin für genau diese Fächer gesucht hat, war mir klar, dass ich gerne dazu kommen würde. Ein wenig habe ich dafür auch gebetet. Und es hat geklappt!
Deshalb freue ich mich, dass ich jetzt noch eine Weile an der FESH bleiben kann. Übrigens bin ich verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder. Meine Tochter Miriam studiert und reist ganz viel in der Welt umher, das hat sie wohl geerbt.
Zu Hause gibt es noch einen großen, ganz freundlichen schwarzen Hund mit Namen Jette und eine kleine Katze, die Krümel heißt. Sie warten immer schon auf mich.
Ihr könnt mich gerne ansprechen, vor allem wenn es um England, Frankreich oder Haustiere geht, aber auch sonst für alles. Dafür bin ich gerne da.

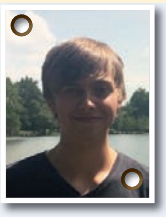
Madita Küpper

mein Name ist Madita Küpper und ich bin eine der neuen Lehrkräfte, sowohl an der FESH Grundschule, als auch an der FESH Gesamtschule. Jetzt fragen Sie sich vielleicht, warum dies so ist? Ich habe im April diesen Jahres mein Referendariat abgeschlossen. Anschließend habe ich ein Praktikum an der FESH Gesamtschule gemacht und mich im gleichen Zug dort beworben. Der Platz hier im FESH-Fenster reicht nicht aus, um zu beschreiben wie sehr diese Bewerbung und die daraus folgende Anstellung für mich eine Führung Gottes gewesen ist. Sprechen Sie mich ruhig drauf an, wenn Sie das genauer wissen möchten. Als ich jedenfalls im Bewerbungsgespräch gefragt wurde, ob ich mir auch vorstellen kann an der Grundschule zu arbeiten, habe ich diese Frage ohne zu Zögern mit Ja beantwortet. Und mittlerweile bin ich zusammen mit Anna van Beek Klassenlehrerin der 3c an der FESH Grundschule. Und obgleich diese neue Arbeit mit einigen Herausforderungen verbunden ist, bin ich mit vollem Herzblut dabei und darf beruflich weiter wachsen. An der Gesamtschule unterrichte ich derzeit Deutsch und Englisch. Wenn ich meinen Kopf nicht gerade in Schulbücher stecke und Unterricht vorbereite, dann liebe ich es zu backen und zu kochen. Das Kollegium konnte derzeit aber leider noch nicht so viel davon profitieren :). Ebenso reise ich gerne und bewege mich an der frischen Luft, wobei ich hierbei ein langsames Tempo bevorzuge. Meine bislang schönste Reise war eine Wüstentour in Marokko und ich bin gespannt, was die zukünftigen Reisen noch für mich bereit halten. Gerne würde ich eine Afrikasafari machen, aber ich weiß noch nicht, ob ich dafür mutig genug bin. Doch egal was die Zukunft für mich bereit hält, Gott geht mit und in dem Vertrauen, dass er das Beste für mich bereit hält, gehe ich vorwärts.

Esther-Sonja Kruschel

Ich bin 21 Jahre alt und komme aus Hagen in Nordrhein-Westfalen. Aufgewachsen bin ich in einem christlichen Elternhaus. Die Gemeinschaft in meiner Gemeinde und auf christlichen Kinder- und Jugendfreizeiten haben mich schon früh geprägt. Der Glaube an Jesus Christus ist mir immer wichtiger geworden. Als Jugendliche habe ich viele unterschiedliche Erfahrungen bei der Mitarbeit in der Gemeinde gemacht. Ich wollte schon immer mehr von der Bibel wissen und mich tiefer mit den Themen beschäftigen. Dieser Wunsch führte mich nach dem Abitur zum Theologischen Seminar Bibelschule Aidlingen. Dort wollte ich Jesus und die Bibel besser kennen lernen. Zusätzlich merkte ich, dass mir die Arbeit in der Schule und der Gemeinde viel Spaß machte. Deshalb absolvierte ich die Ausbildung zur Religions-und Gemeindepädagogin. Mein Herz schlägt für die Arbeit mit Menschen, die auf dem Weg des Glaubens oder zum Glauben sind. Sie herauszufordern, im Glauben zu stärken und mit ihnen das Leben zu teilen – das begeistert mich!
In meiner Freizeit bin ich gerne mit Freunden zusammen, spiele Fußball, Gitarre und Klavier und bin ein großer Fan von Eis – damit kann man mir immer eine Freude machen :)
Da ich selber auf der FESH war, freue ich mich, nun mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) hier zu machen und viele Erfahrungen zu sammeln.

Yanis Müller



Ich bin 18 Jahre alt und mache in diesem Schuljahr ein FSJ an der FESH, worüber ich mich sehr freue, da ich vor einigen Jahren hier selber hier Schüler war und so die Schule bereits gut kenne. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden oder mache Sport, wie z. B. Ultimate Frisbee oder Fußball. Im Schulalltag bin ich morgens in meiner Klasse und nachmittags dann in der Betreuung, wo ich auch bereits einige Kinder kennenlernen durfte.

Abschlussgottesdienst Sommer 17

Voll froher Erwartung auf die heiß ersehnten und wohl verdienten Sommerferien erlebte die FESH-Familie am letzten Schultag den Abschlussgottesdienst des Schuljahres 2016/2017.

Wir durften zurückblicken auf ein reich gesegnetes Jahr voll schöner, aufregender Erlebnisse: Einschulung, Klassenfahrten, Musical-Woche mit großem Stadthallenfinale, Sportwettkämpfe, Lesewettbewerb, viele große und kleine Feste, Streit und Vertragen, Verlieren und Gewinnen, Versagen und Siegen! Manche Wegstrecke war federleicht und sonnig – andere Abschnitte schwer und mühevoll. In allem erlebten wir, dass Gott uns auf dem Weg begleitet hat und auch wenn wir uns alleine fühlten oder keinen Ausweg sahen, war er da. Sein Versprechen gilt uns an jedem Tag.

Besonders unseren Viertklässlern, die nun in ein neues Abenteuer an ihren neuen Schulen starten, wünschten und wünschen wir das Vertrauen in unseren allmächtigen Vater im Himmel und eine enge Freundschaft mit Jesus, der stets an ihrer Seite bleibt.

Bei allem Abschiedsschmerz blieb doch die Freude über unseren Rucksack mit guten Erinnerungen und die Vorfreude auf die freie Zeit und den neuen Lebensabschnitt nach der Grundschule im Vordergrund.

„...Dort, wo du nur eine Spur im Sand gesehen hast, habe ich dich getragen...“

FESH Einblick

Leben im Schulgarten

Am Samstagmorgen, den 6. Mai versammelten sich etliche Familien bei strahlendem Sonnenschein auf dem Schulhof.

Die Garten AGs hatten zum Wildkräuter-Vormittag eingeladen und viele waren dieser Einladung gefolgt! Unter der fachkundigen Anleitung der Kräuterfachfrau Alexandra Balzer konnten wir etliches über die Wildkräuter erfahren, die auf unserem Schulhof und der Hammerstraße wachsen. Dass die meisten nicht nur gut aussehen, sondern essbar und lecker sind, konnten wir dabei selbst ausprobieren. Gemeinsam wurden Wildkräutersalze und ein Chutney vom Japanischen Flugknöterich hergestellt und dann mit frischgebackenem Brennesselbrot probiert. Spätestens dabei konnte man Sätze hören wie „das machen wir mal nach“ oder „...das machen wir gleich heute Abend zum Grillen auch!“.

Ausgestattet mit Gläsern voll Salz und Chutney und den entsprechenden Rezepten ging es dann in den Rest des Wochenendes. Das war so schön, dass wir es gerne wiederholen! Vielleicht sind dann noch mehr Familien dabei? Es lohnt sich auf jeden Fall! Denn nun braucht man sich über Giersch und Brennnesseln im eigenen Garten nicht länger zu ärgern...man kann sie einfach aufessen! *Donata Kruber*

Unser Schulgarten, ein Ort zum miteinander Entspannen, Arbeiten, Ernten, Ausruhen, Lernen, Genießen, Spaß haben, … Ein Ort, der für uns zur FESH gehört!!!

FESH Rätsel

Gewinner des letzten Rätsels:
Alina, Jasmina 4b, Sophie 2a, Joyce 3c

Rätsel

Wer gestaltet das schönste, bunte Herbstblatt!?

Gebt eure Blätter bitte bis zum 17.11. 2017 im Schulbüro ab. Wir sind schon gespannt, wer diesmal die tollen Preise bekommen wird

FESH Nachrichten

Geburt

Am 3.10. um 18:54 Uhr wurde Michel Meurer geboren.

Wir wünschen der jungen Familie Gottes Segen.

Geburtstag

Da musste unser Hausmeister Peter Herzgerodt erst 66 Jahre alt werden, damit ihm die gesamte FESH ein Geburtstagslied singt…
Auch an dieser Stelle noch einmal herzliche Glück- und Segenswünsche, lieber Peter!

Die FESH ist eine private Grundschule, deren Ausrichtung auf christlichen Werten beruht.
Weitere Infos unter www.fesh-hagen.de oder direkt im Schulbüro (s. Impressum).

Impressum:

Herausgeber: Freie Evangelische Schule Hagen – Grundschule, Hammerstr. 6a, 58135 Hagen
Tel.: 02331-3777720; Fax: 02331-3777727; Mail: info@fesh-hagen.de

Freie evangelische Gesamtschule, Eugen-Richter-Str. 77-79, 58089 Hagen
Tel. 02331-7840891, Fax 02331-7840893, Mail: info-ge@fesh-hagen.de

Redaktion: Beate Urbainsky, Donata Kruber; Grafik: Olaf Großjohann, Bildnachweis: private Fotos

Konto bei der Sparkasse Hagen:
Förderverein der FESH, IBAN: DE39450500010100098223, BIC: WELADE 3H XXX

FESH
Freie Evangelische Schule Hagen